

PERSÖNLICHKEITEN UND IHRE SCHICKSALSSCHLÄGE

reinhardt

IM TAL DER TRÄNEN
CHRISTINA UND CHRISTIAN BOSS

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 16. April 2021 – Nr. 15



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

 **CareOne**
MIT HERZ UMSORGT.
**Ihre neue Spitem
in Allschwil!**
Rufen Sie an:
058 255 55 00
www.careone.ch

Nach langer Pause stehen gleich zwei Märkte bevor

MHSE **EDV**.ch
Mussler Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil
Ihr IT Support aus der Region


- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

061 483 14 14



**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

Rund anderthalb Jahre ist es her, seit in Allschwil der letzte Markt stattgefunden hat. Seither hat die Pandemie den Traditionsanlass verunmöglicht. Am übernächsten Wochenende ist die Durststrecke vorbei. Am 23. April feiert der Frischmarkt auf dem Lindenplatz Premiere und am Tag darauf folgt der Dorfmarkt. Foto Archiv AWB **Seite 3**

Clever für Ihr Zuhause sparen

Warten Sie nicht länger:
Sparen Sie clever für zukünftige Investitionen in Ihr Eigenheim mit einem Fonds-Sparplan.
Lassen Sie sich von uns beraten.



RAIFFEISEN

www.raiffeisen.ch/allschwil

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

**450 BIKES.
UND EINS, MIT DEM DU
JEDEN GIPFEL STÜRMST.**



Besuche unsere
Werkstatt vor Ort.
Im Aquabasilea,
Pratteln

**BIKE
WORLD** SPORTXX

www.allschwilerwochenblatt.ch



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Angebot der Woche

	€	CHF
Pinot Gris Bio Lieu – Dit Schofweg 2016 G. Lorentz – Bergheim	75 cl	11.04 12.13
Pinot Noir Réserve 2018 G. Lorentz – Bergheim	75 cl	7.21 7.92
Bourgogne Blanc 2018 Château Moulin Favre	75 cl	6.88 7.56
Pernand-Vergeleses 1er Cru 2017, Clos de la Croix de Pierre – Domaine Louis Jadot	75 cl	22.04 24.22
Vacqueyras Rouge 2017 Cuvée Spéciale	75 cl	8.04 8.84
Les Demoiselles de Falfas 2019, Côtes de Bourg, Second vin du Château Falfas	75 cl	9.96 10.95
Mayerling Brut Rosé Crémant d'Alsace – Cave de Turckheim	75 cl	6.46 7.10

Sonderangebot gültig bis Samstag, den 29. Mai 2021

FREUND **HEGENHEIM**
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Achtung! Sammler sucht
Blasinstrumente
Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

**Erfahrener Gärtner übernimmt
alle Gartenarbeiten**
Pflastersteine, Pflanzen etc.,
zuverlässig und preiswert. Tel. 079 425 08 25

Bühnenbeleuchtungsanlage
Verkauf, ideal für Theatergruppe oder
Musikband. Bestehend aus 10 Profil-
und Fresnel-Scheinwerfern je 650W,
4 Stativen, Steuerpult, Dimmer,
Kabel und Zubehör.
Verhandlungspreis Fr. 980.–
Telefon 079 619 1848

Älteres klangvolles
4/4 Cello
im bestem Zustand günstig
abzugeben. Telefon 076 412 15 58.

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im April 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Ihr Malergeschäft
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

EINZIGARTIGES & INDIVIDUELLES TRAINING FÜR EINZIGARTIGE ERGEBNISSE

Mit dem BioCircuit bieten wir ein schnelles und effektives
Training welches alles beinhaltet, was Sie für die beste
Muskelaktivierung benötigen. Darüber hinaus ist
BioCircuit dank des Biodrive-Patents die erste
Trainingslinie, die ein personalisiertes Training auf
sichere, geführte und effektive Weise anbietet.

RUF JETZT AN UND SICHERE DIR
EINES DER 50 KENNENLERNABOS MIT
8 TRAININGSEINHEITEN IN 4 WOCHEN
(2X 22 MINUTEN PRO WOCHE)
IM WERT VON 160,- CHF FÜR NUR 77,- CHF*
INKL. KÖRPERFETTANALYSE

*Nicht in Bargeld eintauschbar.
Gültig bis 30.06.2021

**PHYSIO
THERAPIE**

WERDE FIT IN NUR
22 MINUTEN
2X PRO WOCHE

PERSONALISIERTES
**KRAFT
ZIRKEL
TRAINING**

**EMS
TRAINING**

**VITAL
FIT**

GESUNDHEITSCENTER

Winzerweg 3 | 4123 Allschwil
+41 (0) 61 261 10 69
info@myvitalfit.ch

WWW.MYVITALFIT.CH

Märt

Ein Marktwochenende nach langer Durststrecke

Am übernächsten Wochenende finden in Allschwil gleich zwei Märkte statt: ein Frischmarkt und ein Dorfmärt.

Von Andrea Schäfer

Am 23. und 24. April ist Marktwochenende in Allschwil. Nach einer über anderthalbjährigen coronabedingten Durststrecke können die Allschwilerinnen und Allschwiler gleich zwei Märkte besuchen. Am Freitag, 23. April, feiert der neue, wöchentlich stattfindende Frischmarkt auf dem Lindenplatz seine Premiere. Von 8.15 bis 12.30 Uhr können die Besucher an drei Ständen frische Lebensmittel einkaufen: Bio-gemüse vom Birsmtattenhof aus Therwil, Teigwaren von Pasta Pasta aus Basel und Milchprodukte vom Allschwiler Milchhügli. An letzterem Stand wird zudem Brot der Basler Bäckerei «Bio Andreas» verkauft.

Wie Märktchefin Rosmarie Hofer ausführt, wird es am Frischmarkt auch ein kleines Café geben. Der Kaffee werde zwar nur «to go» verkauft, es biete sich aber an, diesen auf einem Bänkli auf dem Lindenplatz zu geniessen. Der geplante

vierte Marktstand sei dieses Mal noch nicht besetzt. An ihm soll in den kommenden Wochen Saisonales angeboten werden.

Am Samstag, 24. April, von 9 bis 17 Uhr folgt der grosse Warenmarkt im Dorf. Auch dort wird es laut Hofer ein paar Stände mit frischen Lebensmitteln geben. Insgesamt seien rund 67 Händler vertreten. Hinzu kommen die Dorfbeizen, welche Verpflegung anbieten werden. Sehr wahrscheinlich wird diese zum Mitnehmen sein, es sei denn, der Bundesrat verfügt bis dann Lockerungsschritte.

Um den Markt im Hinblick auf die Corona-Pandemie möglichst sicher zu gestalten, habe man weniger Stände als üblich zugelassen und diese auch anders verteilt. «Die Stände sind weniger nahe beisammen», so Hofer. «An engen Stellen, wie etwa in der Schönenbuchstrasse, sind sie so versetzt, dass sie nicht vis-à-vis stehen.» In der Kirchgasse stehen dieses Mal keine Stände.

Auch auf andere Elemente wird gemäss der Märktchefin (coronabedingt) verzichtet. So gäbe es dieses Mal keine Unterhaltungselemente, keinen Foodcourt und auch keinen Flohmarkt. Diese Neuerungen waren im September 2019 erstmals Teil des Marktes, nachdem dessen Konzept

erneuert worden war. Was jedoch beibehalten werde, sei die Verkehrsspernung des gesamten Dorfplatzes. So können etwa beim Tramhäuschen Stände gestellt werden.

Dass ein Dorfmärt stattfinden kann, steht noch nicht lange fest. Noch Anfang März sagte Hofer gegenüber dem AWB, dass es keinen Frühlingsmarkt geben werde, auch wenn dies zu dem Zeitpunkt vom BAG bereits wieder erlaubt gewesen wäre. Ein Markt Ende März – das ursprüngliche Datum war der 27. März – sei ihr zu unsicher gewesen, erklärt Hofer. «Wir wurden dann vom Marktverband angestossen.» Darauf habe man den 24. April gewählt. «Auch wir haben das Bedürfnis, wieder einen Märt zu machen», sagt die Märktchefin.

Auf die Frage, ob nicht Potenzial dafür bestehe, dass der Anlass bezüglich der Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen aus dem Ruder laufen könnte, meint Hofer: «Wir appellieren an die Selbstverantwortung der Leute.» Es gilt auf der ganzen Marktstrecke Maskenpflicht. Menschenansammlungen sind zu vermeiden. Weitere Massnahmen werden ausgeschrieben.

Mehr zum Lindenplatz- und Dorfmärt
www.lindenplatz-markt.ch
www.markt-allschwil.ch

Kolumne

Träume nach Ostern

Als im März die Sonne langsam an Kraft gewann, haben wir uns gefreut, nun bald vom winterlichen Mief befreit zu sein. Wir sehnten Ostern herbei, das Fest des Wiedererwachens. Es ist in der Tat die Zeit, in der alles möglich zu werden verspricht.



Von
Verena
Müller Daum

Die Jugend (und nicht nur sie) wird unruhig. Sie hat noch Träume. «Warum sollen wir denn weiterhin eingesperrt sein», fragen sich viele und tragen ihren Unmut auf die Strasse. Wissen sie denn nichts Gescheiteres zu tun? Das fragen sich manche der Älteren. Verständnis können sie für (kleine) Kinder haben, selbst wenn sie sich gelegentlich über Kinderlärm in Gärten und auf der Strasse beklagen. Sie werden es überleben.

Aber ist es korrekt, einfach alle «Alten» wegzusperren? Wollen sie das? Möchten sie nicht lieber Teil des Lebens sein? Ihre Familie und Freunde treffen und umarmen, eine Reise unternehmen oder auch nur eine Tasse Kaffee trinken, wenn sie vielleicht mal müde vom Einkauf sind? Wollen sie umsorgt und zu Tode gepflegt werden, wenn sie schon lange genug vom Leben haben? Wir sollten sie nach ihren Wünschen und Träumen fragen. Vielleicht käme hie und da noch eine alte Sehnsucht zu Tage. Ich bin überzeugt, dass wir Überraschungen erleben würden.

Derzeit spielt Corona mit uns «Räuber und Gendarmen», genauso wie der Winter mit dem Frühling. Das geht vorbei, und ich bin mir gewiss, dass uns vernünftiges Handeln, Gelassenheit und Zuversicht weiter bringen, als die oft dümmlichen Forderungen gewisser Politiker. Dafür hat man leider noch keine Impfung erfunden, weshalb wir uns selbst dagegen immunisieren müssen. Aber das ist ein sicherer Gewinn für das ganze Leben. Vielleicht hilft uns schon die Frage, was kann ich Sinnvolles für die Gesellschaft tun oder wenigstens Freude bereiten? Der Frühling mag die Antwort sichtbar machen und uns die Kraft zur Umsetzung bringen.



Am Dorfmärt vom 24. April sind die Stände an engen Stellen so angeordnet, dass sie nicht vis-à-vis stehen, damit es genügend Platz gibt fürs Publikum. In der Kirchgasse gibts dieses Mal keine Stände. Grafik zVg

Allschwiler Märt

Samstag, 24.04.2021

09:00 – 17:00 Uhr

Masken-
pflicht

Warenmarkt
Frischprodukte
Food to Go

primeo
energie

ALLSCHWIL

Basellandschaftliche
Kantonalbank

www.markt-allschwil.ch

Unser Unternehmen, ein KMU mit Sitz in Allschwil, gehört zu den führenden Unternehmen in ausgesuchten Märkten des Explosionsschutzes.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

Mitarbeiter/in (50%)

für die Endmontage von Befehlsmeldegeräten.

Der Arbeitsort liegt in Allschwil an günstiger Verkehrslage vis à vis MMM-Paradies.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit, Schulung und gute Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Diese richten Sie an:

thuba AG, Personalabteilung, Stockbrunnenrain 9,
4123 Allschwil oder per Mail an headoffice@thuba.com

Schweizer Grill-Poulets

Frisch vom Grill, jeden Dienstag
in Allschwil, Stockbrunnenrain II
bei der Shell Tankstelle
10.30–19.00 Uhr (Nähe Paradies)

Güggeli, Schenkel, Spiessli,
Mistkratzerli, Country Fries
→ Sie können auch vorbestellen

www.gueggeli-maa.ch | 078 720 65 11



Güggeli Maa GmbH
Roland Plüss

Pflegehelfer/in gesucht



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Sie arbeiten flexibel und haben Zeit für Ihre Kunden. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

www.homeinstead.ch/jobs oder +41 61 205 55 77

 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Allschwiler Wochenblatt

Inserieren bringt Erfolg!

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

**Kaufe
alte Nähmaschinen und
antike Möbel**

Michael Adam,
Kleinhünigerstr. 136, 4057
Basel Tel. 076 508 77 90

**Kaufe alte
Fotoapparate, Ferngläser
und Röhrenradios**

Michael Adam,
Kleinhünigerstr. 136, 4057
Basel Tel. 076 508 77 90

Natur

Erste Jungvögel verlassen ihre Nester

Die Vogelwarte erklärt, in welchen Fällen Jungvögel menschliche Hilfe brauchen.

AWB. Derzeit sind viele Vögel mit Brüten oder der Versorgung der Nestlinge beschäftigt. Mancherorts haben die ersten Jungvögel bereits das Nest verlassen. Wie die Schweizerische Vogelwarte Sem-pach mahnt, wagen bei einigen Vogelarten, unter ihnen Amsel und Hausrotschwanz, die Jungen den Sprung aus dem Nest bereits, bevor sie richtig fliegen können. Dadurch verringert sich das Risiko, dass ein Fressfeind alle Jungen frisst, wenn er das Nest entdeckt.

Selbst wenn sie noch nicht richtig fliegen können, so sind Jungvögel gut für das Überleben ausserhalb des Nests gerüstet, erklärt die Vogelwarte. Sie dürfen zudem weiterhin auf die elterliche Fürsorge zählen und werden noch einige Zeit mit Nahrung versorgt. Jungvögel benötigen daher meist keine menschliche Hilfe. Es wäre gemäss Vogelwarte sogar falsch, sie mitzunehmen, da selbst die kompetenteste Pflegeperson die Aufzucht nie so geschickt meistert wie die Vögel-Eltern.

Diese junge Amsel hat bereits das Nest verlassen, ist jedoch noch nicht selbstständig. Sie wird von ihren Eltern weiterhin betreut.

Foto Schweizerische Vogelwarte



Manchmal landen Jungvögel bei ihrem ersten Ausflug allerdings an einem unglücklichen Ort, beispielsweise auf einer Strasse oder in unmittelbarer Nähe einer Katze. Befindet sich ein Jungvogel in akuter Gefahr, sei ein wenig Unterstützung sinnvoll. Dabei reiche es, den Vogel in ein nahe gelegenes Gebüsch zu setzen. Der Geruch des Menschen störe die Vögel-Eltern nicht, so die Vogelwarte. Auch angefasste Jungvögel wür-

den weiterhin umsorgt. Sei man unsicher, ob die Vögel-Eltern in der Nähe sind, so beobachte man den Jungvogel aus mindestens 50 Meter Distanz. Wenn er während einer Stunde nicht von den Eltern mit Futter versorgt wird, empfehle es sich, mit einer Pflegestation Kontakt aufzunehmen.

In der Schweiz gibt es laut der Vogelwarte rund 70 Pflegestationen. Die Vogelwarte erteilt über die Telefonnummer 041 462 97 00

Auskunft über sie. Der Gang zu einer Pflegestation wird gemäss Vogelwarte zudem dann nötig, wenn man verletzte Vögel oder kaum befiederte Nestlinge am Boden auffindet. Da die Haltung und Pflege einheimischer Singvögel nicht nur Fachwissen, sondern auch eine kantonale Bewilligung erfordere, sei auf eine Aufzucht zu Hause zu verzichten.

Mehr Infos www.vogelwarte.ch

Parteien

Ja zur Quartierplanung Alba

In zwei Monaten, am 13. Juni, wird sich die Allschwiler Stimmbevölkerung zur Quartierplanung Alba im Bachgrabenareal äussern können. Das Projekt, welches von den Architekten Herzog & de Meuron geplant wurde, sieht vor, dass eines der Gebäude statt der Regelbauhöhe von 20 neu 40 Meter hoch werden soll. Dagegen haben die Grünen zusammen mit der EVP erfolgreich das Referendum ergriffen, obwohl das Anliegen von links bis rechts auf breite Zustimmung stösst.

Die Grünen behaupten, dass sich die Stimmbevölkerung mit dem vorliegenden Referendum zur weiteren Entwicklung im Bachgrabenareal äussern kann. Diese Aussage bewegt sich an der Grenze zur bewussten Falschinformation. Denn zur Abstimmung kommt lediglich der Ausbau des Gebäudes um weitere 20 Meter – alles andere steht nicht zur Debatte! Gebaut wird auf dem Areal demzufolge so oder so. Schlimmer noch: Nehmen wir das Referendum an, entfallen nicht nur der Quartierplan, zu welchem die Bauherrschaft durch den Einwoh-

nerrat aufgrund der Sondergenehmigung verpflichtet wurde, sondern auch die vergünstigten Mietflächen für Allschwiler KMUs, welche die Gemeinde ausgehandelt hat.

Nicht zuletzt würde durch das verdichtete Bauen auch weniger Grünfläche an anderer Stelle verschwinden. Selbst die Urheber des Referendums geben unumwunden zu, grundsätzlich nicht gegen das Projekt zu sein, aber keinen besseren Hebel gefunden zu haben, um gegen den «Bachgrabenboom» zu intervenieren (was, wie gesagt, gar nicht Inhalt dieser Abstimmung ist). Dieses Vorgehen ist destruktiv und schießt am Ziel vorbei. Die FDP empfiehlt Ihnen daher am 13. Juni ein Ja zur Quartierplanung Alba.

Martin Münch,
Präsident FDP Allschwil-Schönenbuch

Ja zum CO₂-Gesetz

«Wir müssen verstehen, was für ein Chaos die Menschheit bisher angerichtet hat, welches wir nun aufräumen müssen und mit dem wir leben müssen.» Diese Worte von Greta Thunberg an der Klimakonferenz 2018 sind unterdessen berühmt ge-

worden. Nur passiert ist seitdem zwar nicht nichts, aber scheinbar doch viel zu wenig. Wissenschaft, NGOs, aber auch Finanziers und Regierungen haben einige Massnahmen beschlossen, um den Klimawandel aufzuhalten.

Aber scheinbar ist der Druck immer noch zu klein, die Gegenwehr von ein paar Ewiggestrigen und Uneinsichtigen zu gross. Anders ist es nicht zu erklären, dass die Erdölverkäufer, die Autolobby und der Hauseigentümerverband der Schweiz gegen einen gut schweizerischen Kompromiss, das zur Debatte stehende CO₂-Gesetz, das Referendum ergriffen haben. Die Schweiz hat 2015 das Pariser Abkommen zum Klimaschutz unterschrieben und sich zur Verminderung von CO₂ verpflichtet.

Fünf Argumente sprechen klar für das Gesetz: Weg von Erdöl, Kohle und Gas. Wir müssen unsere Energien so schnell wie möglich CO₂-frei sicherstellen. Die Energiewende ist sozial und gerecht: Die CO₂-Abgabe wird an die Bevölkerung zurückverteilt. Attraktive Arbeitsplätze in der Schweiz schaffen: Die Energiewende schafft nachhaltiges Wirtschaftswachstum und zu-

kunfts-fähige Arbeitsplätze in der Schweiz. Gerechtigkeit gegenüber kommenden Generationen: Es kann nicht sein, dass wir unseren Kindern die Klimaschäden und die Kosten für die Energiewende überlassen. Gerechtigkeit gegenüber den Ländern des Südens: Es darf nicht sein, dass ärmere Länder über einen geringeren Entwicklungsspielraum verfügen, nur weil es reiche Länder versäumt haben, Emissionen zu reduzieren. Der Planet braucht jetzt und nicht später unsere Bereitschaft zu handeln. Deshalb Ja zum CO₂-Gesetz.

Christoph Morat
für die SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Verlag

5 Prozent: Ein Krimi der anderen Sorte

Matthias Merdan hat einen spannenden Krimi geschrieben.

AWB. Ja, das gibt es tatsächlich! Ein Zürcher Autor hat sich in den Friedrich Reinhardt Verlag verirrt. Doch nicht nur das. Er hatte einen spannenden Krimi im Gepäck, welcher das ganze Verlagsteam sofort überzeugte. Hier fünf Gründe, warum man den neuen Krimi «5 Prozent» von Matthias Merdan unbedingt lesen sollte: 1. Endlich mal ein Krimi, bei dem nicht ein männlicher Sadist Frauen quält, sondern eine intelligente Frau eine ganze Stadt. 2. Endlich mal ein Krimi, bei dem nicht ein alkoholabhängiger und beziehungsunfähiger Ermittler im Mittelpunkt steht, sondern eine charmante Terroristin. 3. Weil das geschilderte Verbrechen gut nachzuzahlen ist. Der Autor wünscht sich im Erfolgsfall 50% der erbeuteten Summe. 4. Weil dieser Krimi keine mythischen Machtapparate wie CIA, KGB, MI6 und NSA strapaziert und dem Leser weismacht, der Autor wisse, wie diese funktionieren. 5. Weil die Hauptfigur eine

reue Grenzüberschreiterin ist, die keinen einzigen Pistolenschuss abgeben muss.

Lesen Sie hier exklusiv einen Auszug aus dem Buch:

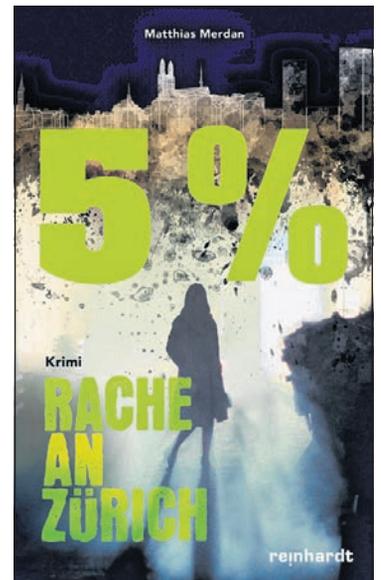
Fiona Rosenwiler betrat gespannt und angespannt das Gebäude der Kantonspolizei Zürich in der Kasernenstrasse und erfuhr sofort, wer für sie als Erstes zuständig war. Zu ihrer Rechten befand sich ein Welcome Desk, so würde man es wohl auf einer Messe nennen, Rezeption in einem Hotel. Eine uniformierte Polizistin ihres Alters, der man ansah, dass die körperlichen Fitnessübungen, wie sie in den Schaukästen am Zaun vor dem Kapo-Gebäude gezeigt wurden, eine aggressiv-dynamische Ausstrahlung bewirkten, wendete sich ihr reflexartig zu. Nachdem Rosenwiler ihr Gesichtsfeld betreten hatte, wurde sie von der Beamtin mit einem Ich-hoffe-für-Sie-es-ist-wichtig-Blick gemustert. Fiona fielen ihre kurzgeschorenen Haare auf, ihre schmalen Lippen und die kräftigen Hände. Gar nicht so unerotisch, dachte sie.

«Grüezi», erwiderte die Beamtin die noch stumme Anwesenheit Ro-

senwilers mit einer maskulinen Stimme. Fiona legte ihre beiden Handflächen ruhig auf das Desk, während sie ihren Kopf ganz leicht nach links beugte. «Grüezi. Mein Name ist Fiona Rosenwiler, ich bin Einwohnerin dieser Stadt und muss Ihnen ein Verbrechen melden.» «Sie möchten eine Anzeige erstatten?», fragte die Polizistin mit dem Tonfall einer geschulten Beamtin, die gerade erkennt, dass sie jetzt gleich aus ihrem Trott gerissen wird.

«Nein. Ich möchte ein Verbrechen melden», widersprach Rosenwiler energisch und verlagerte ihr Körpergewicht auf das rechte Bein. «Dann wollen Sie eine Anzeige erstatten», konterte die Polizistin aggressiv und spannte ihre Unterarme an. «Nein!» «Nein?» «Nein. Es handelt sich um ein zukünftiges Verbrechen. Wahrscheinlich wollen Sie Anzeige erstatten.»

«Wie bitte?», fragte die uniformierte Frau und störte sich an dem Durcheinander an Provokativem und Femininem in einer Person. «Einen Moment, Frau Rosenwiler.» Die Polizistin, auf deren Namensschild Beatrix Welti stand, setzte nun ihren Na-warte-verarschen-kann-ich-

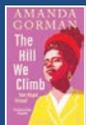


Matthias Merdan, 5 Prozent, Rache an Zürich, 320 Seiten, kartoniert, CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2412-0

mich-selbst-Blick auf, drehte sich zu einem dunkelgrünen Neunziger-Jahre-Telefon um, nahm den Hörer ab, drückte eine Taste, wartete einige Sekunden und sprach etwas Humorloses in den Hörer. Gefreite

Top 5 Belletristik

- Bernardine Evaristo**
[2] Mädchen, Frau etc.
Roman | Tropen bei Klett Verlag
- Juli Zeh**
[1] Über Menschen
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Arno Camenisch**
[3] Der Schatten über dem Dorf
Roman | Engeler Verlag
- Charles Lewinsky**
[-] Sind Sie das?
Anekdoten | Diogenes Verlag
- Amanda Gorman**
[-] The Hill We Climb – Den Hügel hinauf.
Zweisprachige Ausgabe
Lyrik | Hoffmann & Campe Verlag



Top 5 Sachbuch

- Thomas Meyer**
[4] Was soll an meiner Nase bitte jüdisch sein?
Zeitfragen | Salis Verlag
- Atlas der Säugetiere Schweiz und Liechtenstein**
Naturführer | Haupt Verlag
- Tanja Grandits**
[1] Tanja Vegetarisch
Kochbuch | AT Verlag
- Auf dem hellen Hügel**
[-] Das Basler Stadtquartier Bruderholz
Basiliensia | Neuer Quartierverein Bruderholz
- Conradin Cramer**
[-] In die Politik gehen – Tipps für den Nachwuchs
Politik | NZZ Libro Verlag



Top 5 Musik-CD

- Live From Stadtcasino Basel**
[-] Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Berlin Classics
- Lang Lang**
[-] Johann Sebastian Bach
Goldberg Variations
Klassik | DGG | 2 CDs
- Bob Dylan**
[-] 1970
Pop | Sony | 3 CDs
- Sophie Hunger, Dino Brandao, Faber**
[-] Ich liebe Dich
Pop | Two Gentle
- Ella Fitzgerald**
[5] The Lost Berlin Tapes
Jazz | Verve



Top 5 DVD

- Streuner – Unterwegs mit Hundeaugen**
[2] Elizabeth Ro (Reg.)
Dokumentarfilm | Ascot Elite Home Entertainment
- Schwesterlein**
[-] Nina Hoss, Lars Eidinger
Spielfilm | Praesens Film; Vega
- Ein perfekter Planet**
[1] David Attenborough (Sprecher/Erzähler)
Dokumentation BBC | TBA-Phonag Records; Polyband
- The Go-Go's**
[-] Film von Alison Ellwood in englischer Sprache
Musikdokumentation | Polygram
- Der geheime Garten**
[5] Colin Firth, Julie Walters
Spielfilm | Studiocanal



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@bideruntanner.ch | www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Welti legte auf, drehte sich mit einer kraftvollen Körperdrehung zurück zu Fiona, meinte, sie solle einen Moment Platz nehmen, und zeigte auf eine Reihe von Stühlen gegenüber dem Eingangsbereich.

In den wenigen Minuten des Wartens beobachtete Rosenwiler das gedämpfte Bewegungstempo der anwesenden Beamten, das sie die geringe Kriminalitätsrate im Kanton Zürich erahnen liess. Vier Beamte in ihrem Blick sass an Bildschirmen, lasen irgendetwas ab, tippten irgendetwas ein; einer trug ein Blatt Papier, das er einem Drucker entnommen hatte, quer durch den Raum und legte es auf einen verwaisten Schreibtisch eines Kollegen.

Fiona vermisste die harten Typen von den Fotos in den Schaukästen; coole, wie am Fliessband Gefangene anschreiende, bedrohende und dann wegtransportierende Machos. Sie erwartete nicht unbedingt Dirty Harry, Jimmy «Poppe» Doyle oder John McClane, aber wenigstens harte Kompromisslosigkeit ausstrahlende Kerle. So wie die Bullenschweine, gegen die sie auf der Strasse gekämpft hatte. Je härter ihre Gegner gewesen waren, umso weniger fühlte sie sich als Täterin, sondern als Opfer. Opfer sein brauchte sie, auch wenn sie es nicht liebte. Die Identität als die Schwächere entfesselte Fionas Durchschlagskraft. Die herumlaufenden Kapo-Typen sahen alles andere als Clint Eastwood, Gene Hackman oder Bruce Willis, sie wirkten wie Bankangestellte, getunt mit körperlicher Fitness, einer Dienstwaffe und starker Stimme.

Wachtmeister Johannes Kälin war kein Mann, der darunter leiden musste, dass man ihm spontan zu wenig Ehrfurcht entgegenbrachte. Stattliche Körpergrösse, aggressiver Blick und seine laute, tiefe Stimme verschafften ihm Autorität bei Kolleginnen und Kollegen, Rechtsbrechern und Rechtsbrecherinnen.

Die Absätze seiner schwarzen Lederstiefel, die laut auf dem weissen Linoleumboden auftraten, erzeugten für einen Moment Kasernehof-Feeling. Er bremste sich kurz vor der sitzenden Fiona Rosenwiler; sie blickte zu ihm auf.

Kälin checkte eine Sekunde ihre übereinandergeschlagenen schlanken Beine, deren Haltung sich im Moment von Fionas Aufblicken zu ihm ruckartig in eine Parallelstellung auflösten. Er wertete dies als Zeichen des Respekts gegenüber seinem Dienstgrad. Seine Überraschung über den ersten Eindruck – die optische Mischung aus Nicole Kidman mit einer Prise Hannibal Lecter – liess er sich nicht anmerken.

Der hätte mehr als einen Uniformträger aus sich machen können, dachte Fiona, fühlte sich andererseits ein wenig eingeschüchtert und flüsterte leise: «Wie schade für ihn.»

«Guten Tag. Mein Name ist Kälin. Was kann ich für Sie tun?» Er klang in ihren Ohren wie ein nervöser Schauspieler, der einen auswendig gelernten Text beim Vorsprechen auf einer Bühne zitiert, um sich für die Rolle des Hermann Gessler zu bewerben. «Ich muss leider ein Verbrechen melden», erwiderte Rosenwiler nüchtern und mit gespiel-

tem Bedauern, wobei sie gleichzeitig dachte: Diese Performance mit dem emotionslosen harten Auftreten haben dem armen Kerl sicher die Psychologen eingebläut. In Wirklichkeit bist du doch einer von den bemitleidenswerten Typen, die sich mit Ausdauersport in einen chronischen Erschöpfungszustand versetzen, um ihren homosexuellen Trieb zu dimmen. «Wie war Ihr Name?», fragte er, um Zeit zu gewinnen, und kniff dabei seine Augen leicht zusammen. «Rosenwiler. Fiona Rosenwiler.»

«Dürfte ich bitte Ihren Ausweis sehen?» Rosenwiler zückte ihr Portemonnaie aus ihrer anthrazitfarbenen strausenledernen Roberto-Cavalli-Florence-Handtasche, entnahm ihren Ausweis und überreichte Kälin die, mit Schweizerkreuz oben links versehene, kreditkartengrosse Plastikkarte. Der uniformierte Beamte nahm sie an sich, verglich das Foto mit dem Gesicht der Frau vor ihm, las den Namen, blickte auf die Unterschrift und das Geburtsdatum 19 04 78, kontrollierte das schimmernde Sicherheitszeichen oben rechts, drehte dann die Karte auf die Rückseite, las Grösse: 178 cm, Geschlecht: F, Heimatort: Zürich, ZH, Behörde: Zürich, ZH, ausgestellt am 14 02 13, gültig bis: 13 02 23, Nationalität: Schweiz, die Ausweisnummer überflog er, ohne sie zu registrieren. Mit einem zaghaften Kopfnicken und einem kräftigen «Danke» returnierte er die Identitätskarte.

«Was für ein Verbrechen möchten Sie melden, Frau Rosenwiler?», fragte er mit einem Unterton aus Skepsis und Neugier. «Es handelt

sich um einen schweren terroristischen Anschlag, verübt von einer Einzelperson in dieser Stadt.» Kälin dachte Quatsch! und sagte: «Folgen Sie mir, bitte.» Er beobachtete Fiona und sah, wie sie sich erhaben aufrichtete. Wie ein gehorsames Mädchen folgte sie ihrem ersten Opfer nach, in einen zehn Schritte entfernten Raum. Dieses Zimmer zeichnete sich durch schlichtes Interieur aus; ein kleiner grauer Tisch in der Mitte, mit zwei genauso grauen sich gegenüberstehenden Stühlen; eine rechteckige Lampe erzeugte zusammen mit dem, durch ein vergittertes Fenster dringenden, Tageslicht ein Zwielicht, das von den hellblauen Wänden teilweise geschluckt wurde.

Höflich wies Kälin Fiona einen der beiden Stühle zu, liess die Tür hinter sich offen und wusste noch nicht, dass er seine Höflichkeit gleich ad acta legen würde. Beide setzten sich synchron, aber nur Fiona fiel der Geruch von Putzmittel auf (Zitrus).

«Woher wollen Sie das wissen? Woher haben Sie Informationen über einen Terroranschlag?» Er sprach das Wort Terroranschlag so schräg aus, als wäre es das absurdeste Wort, das er je gehört hatte. Kälin nahm einen Kugelschreiber in seine linke Hand und liess diesen über einem bereits daliegenden Formular schweben; er wusste noch nicht, wie ernst er das nehmen sollte und war gespannt auf die Antwort der Frau.

«Ich selber bin die Terroristin!», verriet Fiona Rosenwiler mit der Sicherheit einer Nachrichtensprecherin.

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



**Jahresabo
für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen**



Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Guter Zweck

Erfolgreicher Schoggi-Verkauf



Die Klasse 5f aus dem Schulhaus Gartenhof hat Ende März für einen guten Zweck Schokolade verkauft. Foto zVg

An mehreren Orten in Allschwil und Schönenbuch fand am 20. März der Verkauf von Fairtrade-Schokolade durch Schulkinder und Ministrantinnen und Ministranten statt. Unter Einhaltung der Corona-Vorschriften kamen Begegnungen zustande und es konnte über die Arbeit von

Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein informiert werden. Es wurden Einnahmen von total 1372.40 Franken für diese Organisationen generiert. Die Rückmeldungen auf die Aktion waren durchwegs positiv. Im kommenden Jahr wird die Rosen-/Schoggi-Aktion erneut durch-

geführt. Auf mehrfachen Wunsch werden auch wieder Rosen angeboten. Das Organisationsteam möchte den Spenderinnen und Spendern und Durchführenden für ihre Gaben, Zeit und Enthusiasmus herzlich danken.

Eveline Beroud für die ökumenische Seelsorgekonferenz

Reformierte Kirche

FMS-Praktikantinnen im Jugendtreff

Vom Jugendtreff Oase der reformierten Kirchgemeinde waren die beiden Allschwilerinnen Vivienne Salsi und Penelope Buol, welche die Fachmittelschule (FMS) besuchen, für zwei Wochen in einem Praktikum bei Jugendarbeiter Markus Bürki. Sie beide sind ein Teil des Kernteams, welches für die Oase zuständig ist. Während dieser Zeit ging es am Anfang darum, einen Raum zu planen, welcher der Oase womöglich bald zur Verfügung steht. Geplant ist eine Art Spielraum, welcher in Richtung Casino geht. Dort kann man von verschiedenen Gesellschaftsspielen bis zu Retro-Spielautomaten alles spielen. Die Praktikantinnen haben sich gedacht, dass es ein Raum wird, bei dem man soziale Kontakte gut aufbauen und Spass haben kann.

Danach haben sie an alle Jugendlichen (14 bis 22 Jahre) der Kirchgemeinde eine selbstgezeichnete Osterkarte und Werbung in Form eines Oasen-Flyers und eines Kugelschreibers geschickt. Sie haben während des Praktikums alle 318 Briefe befüllt, frankiert und zur Post gebracht. An einem Tag sind sie zudem nach Einsiedeln gegangen, um sich das Lagerhaus und die Umgebung anzusehen, damit sie sich einen Überblick vom Ort verschaffen konnten. Das waren die drei grössten Projekte der beiden Praktikantinnen neben sonstigen, kleineren Arbeiten. Beide fanden das Praktikum eine spannende Erfahrung und hoffen, dass sich die Oase weiterhin gut entwickelt.

Markus Bürki, reformierte Kirchgemeinde

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

**Allschwiler
Wochenblatt**
www.allschwilerwochenblatt.ch

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL
So, 18. April, 10.30 h: Wortgottesfeier
mit Kommunion.

Mo, 19. April, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 21. April, 9 h: Wortgottesfeier mit
Kommunion

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 18. April, 11 h:
Eucharistiefeier (ital.).
17.30 h: Wortgottesfeier mit
Kommunion.

Do, 22. April, 18 h: Gebetstunde/
Anbetung.



ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 18. April, 9.15 h: Kommunion.

Di, 20. April, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 18. April, 10 h: Christuskirche,
Vikarin Hannah Treier, Mitwirkung
von Tania Capretta, Christoph
Schläpfer und Michael Kilchenmann
von der Regiogemeinde, Abschluss der
Kinderwoche.

So, 25. April, 10 Uhr, Christuskirche,
Pfarrerin Corina Kellenberger.

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 18. April, 10 h: Eucharistiefeier
mit Pfr. Martin Bühler in der Alten
Dorfkirche.

Gottesdienste der
drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 17. April, 10.15 h: römisch-
katholischer Gottesdienst unter
Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 16. April, 16–18 h: KCK (Kids Club
im Kino). Alle Infos bei michael.kil-
chenmann@gmail.com.

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab
Sek./6.Klasse). Alle Infos bei michael.
kilchenmann@gmail.com.

So, 18. April, 10h: KiWo-Dankgottes-
dienst in der reformierten Kirche.

Fr, 23. April, 16–18 h: KCK (Kids
Club im Kino). Alle Infos bei michael.
kilchenmann@gmail.com.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in
Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen
und Beschriftungen von Urnen-
wandplatten sowie Familien-
und Gemeinschaftsgrabern.

Frauenfussball

Bewegung, Teamwork und Fantasiefiguren

Mit «Uefa Playmakers» sollen Mädchen den Spass am Fussball entdecken.

Mädchen in der Schweiz werden durch das «Uefa Playmakers»-Fussballprogramm dazu ermutigt, eine lebenslange Liebe zum Fussball zu entfachen. Die Schweiz schliesst sich 22 anderen Uefa-Mitgliedsverbänden an, die «Uefa Playmakers» in Schulen und Klubs auf lokaler Ebene anbieten. Das Programm richtet sich an fünf- bis achtjährige Mädchen, die bisher noch nicht aktiv Fussball spielen.

Beliebte Figuren

Anders als bei herkömmlichen Fussballprogrammen sind die ersten zehn Trainingseinheiten des «Uefa Playmakers» auf den Animationsfilmen «Die Eiskönigin II» und «Die Unglaublichen 2» aufgebaut. Mit Fussbällen, Überziehleibchen und Hütchen werden ausgebildete Trainerinnen und Trainer die Teilnehmerinnen dazu motivieren, in die Rolle beliebter Figuren wie Elastigirl, Elsa oder Anna zu schlüpfen und die Filmszenen durch Bewegung, Teamwork und Fantasie zum Leben zu erwecken.

«Frauenfussball ist eine von vier strategischen Prioritäten innerhalb des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV)», erklärt Tatjana Haenni, Direktorin Frauenfussball. «Dabei ist eines der definierten Ziele, Fussball als beliebteste Sportart für Mädchen zu etablieren. Statistiken belegen, dass Mädchen mehrheitlich erst zwischen acht bis zehn Jahren mit dem Fussball anfangen, und dass es in zwei Dritteln



Fussball und Disney: Diese ungewöhnliche Kombination ist die Basis des «Uefa Playmakers»-Projekts.

Foto zVg

aller Schweizer Klubs keine reine Mädchen-Teams gibt. «Uefa Playmakers» unterstützt unseren Verband in seinen Bemühungen, Fussball für junge Mädchen zwischen fünf und acht Jahren schweizweit und in allen Sprachregionen anzubieten. Damit ermöglichen wir den Mädchen, so wie den Jungs, Fussball mit viel Spass, Fantasie und Gemeinschaftsgefühl zu erleben.»

SFV-Präsident Dominique Blanc ist ebenfalls angetan: «Aktiv am Uefa-Playmakers-Programm teilzunehmen, betrachten wir als grosse Chance für den Schweizerischen Fussballverband. Seit Langem stellen wir fest, dass viele junge Mädchen in unserem Land Interesse am Fussball zeigen und diesen lieben, aber zögern, einem Klub oder einem Team beizutreten.» Ausserdem erklärt der Präsident, warum es sinnvoll ist, mädchengerecht zu trainieren: «Indem wir Trainingseinheiten anbieten, die Spass machen und dem Wesen und Alter der Mädchen entsprechen, geben wir uns eine echte Chance, die Zahl der lizenzierten Juniorinnen in unseren Klubs zu erhöhen. Es ist für den Fussball eine Gelegenheit zu wachsen, indem wir den Erwartun-

gen von 50 Prozent der Bevölkerung gerecht werden. Wir sind davon überzeugt, dass Frauen unserem Sport einen Mehrwert bringen.»

Prominente Botschafter

Im Zuge der Etablierung des «Uefa Playmakers»-Projekts in Europa sollen weitere Disney-Geschichten in das Programm integriert werden. In den ersten Trainingseinheiten sollen die Mädchen dazu gebracht werden, selbstbewusst aufzutreten, kreativ zu denken und ungezwungen mit ihren Freundinnen zu kommunizieren. Anschliessend werden ihnen grundlegende Fussballtechniken vermittelt, wobei der Spass am Sport weiterhin im Vordergrund stehen soll.

Nationalspielerin und Projekt-Botschafterin Coumba Sow ist vom «Uefa Playmakers» begeistert: «Dieses Programm ist eine tolle Sache, bei der es hauptsächlich um Spass geht. Damit kann man die jungen, starken Mädchen dazu animieren, Fussball zu spielen. Sie lieben Disney und damit kann man viel erreichen. Ich finde es eine hervorragende Idee, vor allem auch weil Teamwork, Freundschaft und soziale Kompetenz im Mittelpunkt stehen. Dank

dem Uefa-Playmakers-Training lernen die Mädchen nicht nur etwas für den Fussball, sondern auch für das Leben. Ich finde es grossartig.»

Auch Silvan Widmer, Nationalspieler und Projekt-Botschafter, sieht im «Uefa Playmakers» eine Chance für den Mädchenfussball: «Wenn ich Fussball und Disney im gleichen Satz lese, dann muss ich sofort schmunzeln. Als Kind sah ich, wenn ich nicht in der Schule war oder Fussball spielte, des Öfteren Disney-Filme. Nun freue ich mich, diese mit meinen Töchtern zu schauen. Als Vater und Fussball-Profi finde ich diese Initiative grossartig und hoffe, dass dieses Projekt die Mädchen dazu bringen wird, mit dem Fussballspielen anzufangen.»

Spielerisches Lernen

Der Ansatz des spielerischen Lernens, der «Uefa Playmakers» inneohnt, basiert auf einer von der Uefa in Auftrag gegebenen und von der Leeds Beckett University in England durchgeführten Analyse der aktuellen Literatur zu diesem Thema. Es wurde untersucht, was junge Mädchen dazu motiviert, sich körperlich zu betätigen, und mit welchen Coaching-Methoden ein sicheres Lernumfeld geschaffen werden kann. Der Nutzen des spielerischen Lernens wird in den Untersuchungsergebnissen besonders hervorgehoben.

Eltern, die sich für das «Uefa Playmakers» interessieren, können die Internetseite www.football.ch/playmakers besuchen. 25 Schweizer Klubs bieten das entsprechende Training an. Im Baselbiet sind dies der FC Birsfelden und der FC Breitenbach. Der Start ist für diesen Sommer geplant.

Schweizerischer Fussballverband

Sport allgemein

Spass an Bewegung und Sport garantiert

Die Ausschreibung der Sportcamps für Sommer und Herbst ist erschienen.

Das Sportamt Baselland bietet mit den Baselbieter Sportcamps seit über 20 Jahren während der Schulferien ein vielfältiges und kostengünstiges Sportprogramm für Kinder und Jugendliche an. Auch in diesem Sommer und Herbst können Baselbieter Kinder wieder in den Genuss von abwechslungsreichen Sportcamps kommen. Alle Camps werden von fachkundigen J+S-Leiterinnen und -Leitern durchgeführt. Neben der sportlichen Ausbildung stehen die Freude am Sport und das soziale Miteinander im Zentrum.



Auch ein Wassersportcamp darf nicht fehlen: Die Baselbieter Sportcamps stehen bei den Kids hoch im Kurs.

Foto zVg Sportamt BL

Dank abwechslungsreichen Tagesprogrammen und kleinen Gruppengrössen wird der Spass an Bewe-

gung und Sport garantiert. Das Spektrum in diesem Jahr reicht von Windsurfen über Reiten bis hin zu

Beachsport und Badminton. Anmelden kann man sich auf der Homepage des Sportamts BL (www.bl.ch/sportamt), wo auch die Preise und weitere Informationen aufgelistet sind. Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Basel-Landschaft werden bei der Anmeldung bevorzugt berücksichtigt. Pro Ausschreibung kann pro Kind nur eine Anmeldung berücksichtigt werden. Pro Person muss eine Anmeldung ausgefüllt werden. Kinder und Jugendliche mit anderen Jahrgängen kommen ausnahmslos auf die Warteliste. Sie können an einem der Camps teilnehmen, wenn die Camps bis rund zwei Monate vor Start wider Erwarten nicht ausgebucht sein sollten. Sportamt BL



**TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN**

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Wir, Mutter und zwei Kinder
(16 und 18 J.), suchen eine

4-Zimmer-Wohnung

in **Basel**. Leider wurde uns nach
23 Jahren wegen Eigenbedarf
gekündigt.

Sehr gern würden wir im oberen
Kleinbasel bleiben.

Wir freuen uns auf Angebote:
077 509 28 14

Neubau Mehrfamilienhaus
mit 6 Eigentumswohnungen
Esterliweg 123 4125 Riehen

W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon 0041 61 702 12 20
Download Dokumentation www.acquista.ch

**SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN
SCHMID + BÜRGIN**

Seit über 40 Jahren:
Erfolgreicher Immobilienverkauf
dank Kompetenz, Erfahrung,
Vertrauen und Leidenschaft!

trimag 061 225 50 50
www.trimag.ch

**HASLER
FENSTER**

**Aktion
Frühbucherrabatt
12%***

Unsere
Fenster sind
«Made in
Baselland»

*mind. 5 Monate vor Baubeginn
nur für Privatkunden
als Direktbesteller
Rabatte nicht kumulierbar
Telefon 061 776 96 26
Service ausgeschlössen!



Werkstatt ca. 50/60 qm von Restaurator gesucht:

gutes Tageslicht, frostsicher, trocken,
WC, beheizbar, gern ländliche Lage.

Telefon 061 312 16 87

Wir verkaufen Ihre Immobilie

Seit über 20 Jahren in der Region: Ihr diskreter und
kompetenter Partner.

- kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
- Honorar auf reiner Erfolgsbasis
- Kauf von Immobilien, Bauland, Neubautwicklung

TOP IMMOBILIEN 061 303 86 86
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

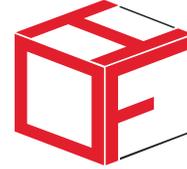
Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner
beim Ankauf von Kunst und
Krempel, Möbel, Porzellan,
Zinn, Öl, Gemälde, Münzen,
Musikinstrumente, Silber,
Bestecke, Schmuck,
Uhren aller Art auch defekt
und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung
oder auch Hausbesuch
Telefon: 061 511 80 13
Handy: 078 626 59 02
antikschmuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141
4057 Basel

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Mauern
Gerüstbau
Plattenlegen



Gipsen
Isolieren
Verputzen

Wir reparieren, lösen Probleme und verwirklichen Ihre Träume

Hof-Renovationen

4123 Allschwil Tel. 061 481 80 82 www.hof-renovationen.ch

Wildpflanzen- und Kräutermarkt

Bestellungen statt Markt!



Allschwil

Bestellung: www.pronatura-bl.ch/wildpflanzenmaerkte
Abholung: Kirche St. Theresia, Tramhaltestelle Kirche
8. Mai von 9.00 - 13.00 Uhr

- Wildstauden und Kräuter
- alles aus biologischem Anbau
- Rabatt für Mitglieder von Pro Natura und
Natur- und Vogelschutz Allschwil (NVA)



Corona-bedingt finden dieses Jahr nur an fünf
Orten physische Märkte statt, aber in Allschwil und
an neun weiteren Orten können online bestellte
Pflanzen selbst abgeholt werden.



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im

Allschwiler
Wochenblatt



Ich bin umsorgt
und sicher daheim.

Home Instead betreut Senioren
individuell und zuverlässig zuhause,
von wenigen bis 24 Stunden. Wir
sind schweizweit führend und von
Krankenkassen anerkannt. Gerne
beraten wir Sie kostenlos.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2021

Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für das kommende Herbstsemester 2021/22 (Beginn: Montag, 16. August 2021) der 15. Mai 2021 ist. Lektionsverlängerungen, Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind ebenfalls bis 15. Mai 2021 mit den entsprechenden Formularen an das Sekretariat der Musikschule einzureichen.

Es gelten folgende Richtlinien:

- Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt auto-

matisch für das folgende Semester als wiederangemeldet.

- Anträge für Kursgeldermässigung müssen *jedes Semester neu* gestellt werden. Für nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.musikschule-allschwil.ch, die einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächer-

angebot bietet sowie umfassend über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung.

Tel. 061 486 27 50

Mail: musikschule@allschwil.bl.ch

Ihre Musikschule Allschwil

Bestattungen

Gros-Trautwein, Yvonne

* 24. Februar 1932

† 6. April 2021

von Plan-les-Ouates GE

wohnhaft gewesen in Allschwil, Alterszentrum Am Bachgraben, Muesmattweg 33

Gysin Ammann, Regula

* 13. September 1954

† 9. April 2021

von Liestal, Basel und Schaffhausen wohnhaft gewesen in Allschwil, Baslerstrasse 314

Melina-Napolitano, Maria

* 2. März 1949

† 2. April 2021

von Italien

wohnhaft gewesen in Allschwil, Baselmattweg 135b

Esel-Spaziergang



An ausgewählten Samstagen von 9 bis 12 Uhr für Kinder im Primarschulalter.

Während die Esel ihr Zmorge essen, misten wir gemeinsam den Stall aus. Danach brechen wir mit unseren Eseldamen Maya und Peggy auf und machen einen fröhlichen Spaziergang.

Ein Znüni und eine Trinkflasche bringst du selber mit. Der Spaziergang wird von Angela und Tim begleitet.

Anmeldungen direkt im Freizeithaus oder telefonisch unter 061 486 27 10. Die Anmeldungen kön-

nen eine Woche im Voraus getätigt werden, Neuansmeldungen nehmen wir jederzeit entgegen.

An folgenden Samstagen finden die nächsten Esel-Spaziergänge statt:

- 17. April 2021
- 15. Mai 2021

Kinder
Freizeithaus
Allschwil

Separatsammlungen und Shredderdienst 2021

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall		Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4		Sektor					
											1	2	3	4
April		20.	21./28.	22./29.					—				19.	26.
Mai	5.	4./18.	5./12./19./26.	6./12./20./27.	20.	Firma Lottner AG			19.		3.	10.	17.	25.
Juni	2.	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24.	19.	FC Allschwil			—		7.	14.	21.	28.
Juli	7.	13./27.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	22.	Firma Lottner AG			—		—	—	—	—
Telefon-Hotline am Sammeltag														
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02		Jos. Schneider AG 061 486 90 40					

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93



Versorgungsregion

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Mit Informations- und Beratungsstellen sollen die betroffenen Menschen in den Regionen darin unterstützt werden, möglichst lange und möglichst selbständig zu Hause zu leben.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per 1. Mai 2021 oder nach Vereinbarung eine selbständige, belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

Leiter/in Fachstelle Alter und Gesundheit (80%)

In dieser anspruchsvollen Führungsfunktion entwickeln und führen Sie unsere «Fachstelle Alter und Gesundheit» mit voraussichtlich 3 bis 5 Mitarbeitenden aus den Bereichen Sozialarbeit, Pflege und Administration und unterstützen die Delegierten der Versorgungsregion in ihrem Auftrag, die Betreuung und Pflege im Alter gemäss den Vorgaben des APG umzusetzen.

IHRE AUFGABEN

- Fachliche, personelle und organisatorische Führung der FAG ABS
- Entwicklung, Verhandlung und Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit den Leistungserbringern
- Verfassen von Vernehmlassungen zu Gesetzesvorlagen
- Beratung der Delegierten der Versorgungsregion ABS
- Organisation und Führung der Koordinationssitzungen mit den Leistungserbringern
- Vernetzung in der Altersarbeit mit kantonalen Stellen, anderen Versorgungsregionen und Organisationen
- u.a.

IHR PROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung in Betriebswirtschaft, Recht, Sozialer Arbeit oder Public Health
- Erfahrung in Betriebswirtschaft, Konzept- und Projektarbeit
- Führungserfahrung
- Vertieftes Wissen im Sozial- und Gesundheitswesen
- Nach Möglichkeit Erfahrung im Bereich der Altersversorgung und/oder -politik
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit vernetztem und analytischen Denken
- Hohe Sozialkompetenz in Bezug auf Team- und Kommunikationsfähigkeit

IHRE PERSPEKTIVE

- Eine spannende und herausfordernde Tätigkeit
- Eigenverantwortliche Führungsaufgaben in einem innovativen und dynamischen Umfeld
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis am 23. April 2021 per E-Mail an ulrich.weyer mann@allschwil.bl.ch.

Für Fragen steht Ihnen Herr Ulrich Weyermann, Bereichsleiter Soziale Dienste Gesundheit der Gemeinde Allschwil, T 061 486 26 37, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Allschwiler Sportpreis 2020 – jetzt Bewerbungen und Vorschläge einreichen!

Die Gemeinde Allschwil wird auch dieses Jahr Einzel- oder Teamsportlerinnen und -sportler mit dem Sportpreis auszeichnen. Zudem können ebenfalls Personen oder kleine Gruppen gewürdigt werden, die sich im Vorjahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben. Die Bevölkerung ist eingeladen, Vorschläge von verdienstvollen Personen oder Gruppen im Bereich des Sports an die Gemeindeverwaltung einzureichen.

Eingabefrist für die Bewerbungen und Vorschläge ist der **30. April 2021**. Die entsprechenden Formu-

lare sowie Kriterien und Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage unter www.allschwil.ch (Verwaltung/Dienstleistungen/Allschwiler Sportpreis) verfügbar.

Für Fragen steht Ihnen Martin Williner, Verantwortlicher für den Allschwiler Sportpreis, gerne zur Verfügung:

✉ martin.williner@allschwil.bl.ch
☎ 061 486 27 42

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen von Sportlerinnen und Sportlern und Vorschläge aus der Bevölkerung.

Die Kriterien für den Allschwiler Sportpreis im Überblick

- Sportlerinnen und Sportler können sich für den Sportpreis bewerben oder für die Auszeichnung vorgeschlagen werden, sofern die Leistungen im Jahr 2020 mindestens einem der nachfolgenden Kriterien entsprechen:
 - a. Teilnahme an Olympischen Spielen / Paralympics
 - b. Teilnahme an Weltmeisterschaften
 - c. Teilnahme an Europameisterschaften
 - d. Teilnahme an Universiaden
 - e. Medaillenrang Schweizermeisterschaften/Eidgenössisches
 - f. Medaillenrang Regionale Meisterschaften
 - g. Äquivalente Platzierungen gemäss Richtlinien (lit. a bis f) in Mannschaftssportarten
- Die Allschwiler Bevölkerung kann Personen oder kleine Gruppen für eine Auszeichnung vorschlagen, die sich im vergangenen Jahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben.

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2021

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
15	16. April	26/27	02. Juli	39	01. Oktober
16	23. April	28/29	16. Juli	40	08. Oktober
17	30. April	30/31	30. Juli	41	15. Oktober
18	07. Mai	32	13. August	42	22. Oktober
19	14. Mai	33	20. August	43	29. Oktober
20	21. Mai	34	27. August	44	05. November
21	28. Mai	35	03. September	45	12. November
22	04. Juni	36	10. September	46	19. November
23	11. Juni	37	17. September	47	26. November
24	18. Juni	38	24. September	48	03. Dezember
25	25. Juni			49	10. Dezember
				50–52	17. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

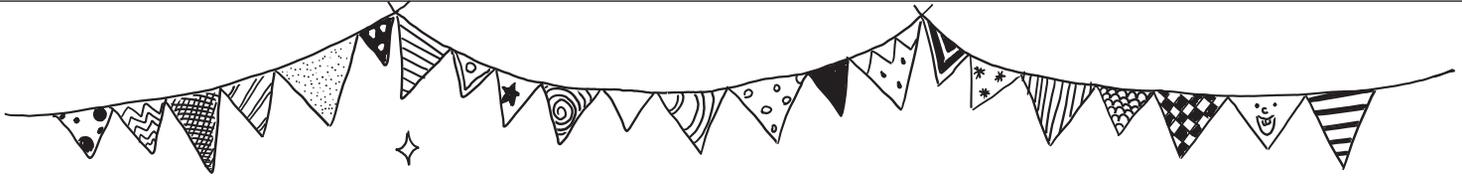


**SPANNEND BIS ZUM
SCHLUSS**

IM SINNE DER GERECHTIGKEIT
ANNE GOLD

reinhardt

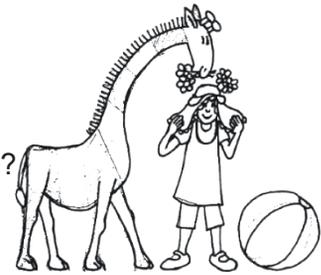




SOMMER 2021 AUF DER DÜRRENMATTE „SPIELWAGE-ZYT“

Bei schönem Wetter jeden Mittwoch von 14:30-17:30h

- 14. April Die Spielwagen-Zeit beginnt mit Speckstein
- 21. April Coole Magnete aus Kronkorken
- 28. April Pompons, Quasten und Blätter aus Wolle und Garn
- 5. Mai Wurfbälle aus Stoff – wer wirft am weitesten?
- 12. Mai Findet ev. nicht statt wegen dem Banntag, sonst Überraschungs-Basteln
- 13. Mai** *Der Spielwagen ist am Banntag beim Hundesport (je nach aktuellen Corona-Bestimmungen)*
- 19. Mai Bastle ein Hampel-Tier
- 26. Mai Wir lassen es blühen mit Papierblumen
- 2. Juni Fähnli-Girlanden flattern im Wind
- 9. Juni Wir modellieren mit Katzenton lustige Objekte
- 16. Juni Falten und schneiden - Origami und Scherenschnitt
- 23. Juni Holz, Nägel, Faden und Gummibändel- was wird das wohl?
- 30. Juni Wie kommt die Quale in die Petflasche?



WÄHREND DEN SOMMERFERIEN BLEIBT DER SPIELWAGEN GESCHLOSSEN
In der 4./5./6. Ferienwoche finden im Kinderfreizeithaus Tagesferien für Kinder von 6-12 Jahren statt. Weitere Auskünfte erhalten sie auf www.freizeithaus-allschwil.ch und 061 486 27 10.

- 18. August Stelle ein «Kügelispiel» oder ein «Nasenspiel» her ☺
- 25. August Lustige Figuren aus Klämmerli
- 1. September Ein Lesezeichen für Dein Buch
- 4. September** *Flohmarkt – auf dem Areal des Freizeithauses (je nach aktuellen Corona-Bestimmungen)*
- 8. September Mache deine eigene Pop-Up-Karte
- 15. September Lass Deinen kleinen Drachen fliegen
- 22. September Ein flottes Schiff...
- 29. September Schon wieder das letzte Mal – zum Abschluss machen wir ein Feuer und braten Würste (selber mitbringen) und es gibt Schlangenbrot!



Kinder
Freizeithaus
Allschwil

Und immer malen, Diabolo spielen, herumkurven, gumpen, springen, klettern, hüpfen, im Gras liegen, sändele, Federball spielen, schwatzen, Menschen treffen, schaukeln, lachen, sünnele

Bei unsicherer Witterung und Fragen:
061 486 27 10



Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2021 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 26. April 2021
Montag, 10. Mai 2021

Montag, 31. Mai 2021
Montag, 14. Juni 2021
Montag, 28. Juni 2021
Montag, 16. August 2021
Montag, 30. August 2021
Montag, 13. September 2021
Montag, 27. September 2021
Montag, 18. Oktober 2021
Montag, 1. November 2021
Montag, 15. November 2021
Montag, 29. November 2021
Montag, 13. Dezember 2021

Absolute Leinenpflicht für Hunde während der Hauptsetz- und Brutzeit vom 1. April bis 31. Juli 2021 im Allschwiler Wald

Zum Schutz unseres Jungwildes sind während der Hauptsetz- und Brutzeit von Anfang April bis Ende Juli alle Hunde im Wald und an den Waldsäumen stets an der Leine zu

führen (siehe auch § 38 Abs. 1 des Kantonalen Jagdgesetzes sowie § 35 Abs. 2 des Polizeireglements der Einwohnergemeinde Allschwil).

Gemeindeverwaltung Allschwil

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

031/0670/2021 Bauherrschaft: Römer Immobilien AG, Schaffhauserstrasse 43, 4332 Stein AG. – Projekt: Mehrfamilienhaus und 3 Reihen-Einfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle / Velounterstände, Parzellen A1936 und A1916, Lerchenweg / Amselstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Otto Partner Architekten AG, Benzburweg 30, 4410 Liestal.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:
<https://bgauflage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **26. April 2021** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt*



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit als

Fachfrau/-mann Arbeitsintegration (100%)

Die **Fachstelle für Arbeitsintegration (FAI)** wird von zwei Personen geführt und ist zuständig für die berufliche und soziale Integration der Sozialhilfebeziehenden in der Gemeinde Allschwil. Als Mitarbeiter/in der FAI sind Sie verantwortlich für die Abklärung, Dokumentation und Begleitung von sämtlichen arbeitsmarktlichen Massnahmen. Im Rahmen von Assessments klären Sie die beruflichen Möglichkeiten von Sozialhilfeempfänger/innen und stellen Anträge an die zuständige Sozialhilfebehörde. Mit den fallführenden Sozialarbeiter/innen des Sozialdienstes stehen Sie in einem kontinuierlichen fachlichen Austausch und beraten diese in allen Fragen der Arbeitsintegration. Sie arbeiten zudem eigenverantwortlich an Projekten und beteiligen sich im Rahmen von Fachgruppen an der Weiterentwicklung der FAI.

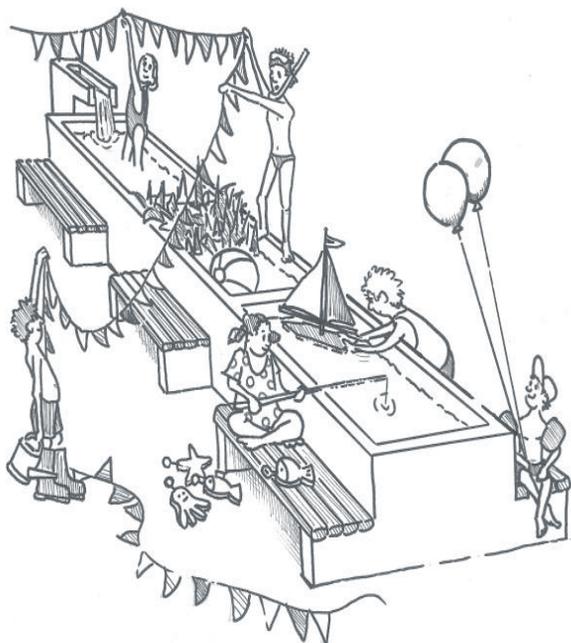
Sie verfügen über einen Abschluss in Sozialer Arbeit (FH) oder eine vergleichbare Ausbildung. Idealerweise können Sie auf eine breite Berufserfahrung im Bereich arbeitsmarktlicher Massnahmen oder Case Management zurückgreifen und verfügen über eine Weiterbildung im Bereich der Gesprächsführung. Ein professioneller Umgang mit Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft sowie ein hohes Kostenbewusstsein sind für diese Funktion unabdingbar. Die Anforderungen des privatwirtschaftlichen Umfeldes und die Rahmenbedingungen der Sozialhilfe sind Ihnen bestens bekannt. Sie zeichnen sich durch Verhandlungsgeschick und Ihre Networking-Kompetenzen aus und sind zudem interessiert an aktuellen sozialpolitischen Themen und den Entwicklungen im Bereich der Arbeitsintegration. Sehr gute mündliche sowie schriftliche Ausdrucksweise runden Ihr Stärkenprofil ab.

Wir bieten Ihnen eine spannende, selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und professionellen Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47, zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Kinder
Freizeithaus
Allschwil

Tageslager für Primarschulkinder bis 12 Jahre im Kinderfreizeithaus/Robi Allschwil

Familienergänzende Kinderbetreuung während den Sommerferien

Vom 26. Juli bis 13. August 2021 (4.-6. Ferienwoche) bieten wir für Primarschulkinder bis zum 12. Altersjahr Tageslager an. Den Kindern wird ein abwechslungsreiches Werk- und Spielprogramm geboten, mit Ausflügen in die Umgebung.

- **Betreuungsplätze:** 18 Kinder pro Tag
- **Alter:** 1. Primarschuljahr bis 12 Jahre
- **Dauer der Betreuung:** 08.00h (Einlaufzeit bis 09.30h) bis 18.00h
- **Kosten:** Fr. 35.- pro Kind und Tag (Auswärtige Fr. 50.-) zusammen mit dem Anmeldetalon im Kinderfreizeithaus abgeben. Die Anmeldung ist nach Bezahlung definitiv. **Corona-Ausnahmeregelung, siehe unten!**
- **Auswärtige Kinder** können sich ab dem 31. Mai anmelden, bis dahin ist das Angebot für Allschwiler Kinder reserviert!
- **Geschwisterrabatt** auf Anfrage
- **Rückerstattung** des Tageslagerbeitrages ist nur mit Arztzeugnis möglich oder wenn der freie Platz von uns anderweitig vergeben werden kann.
- **Anmeldeschluss ist der 2. Juli 2021**

Die Tagesferien werden vom Team des Freizeithauses betreut. Die Teilnahme wird nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.

Weitere Informationen: www.freizeithaus-allschwil.ch/kinder

Kinderfreizeithaus, Hegenheimermattweg 70, 4123 Allschwil

Telefon: 061 486 27 10 (Di - Fr)

E-Mail: freizeithaus@allschwil.bl.ch

Corona-Ausnahmeregelung

Auch in diesem Jahr können aus bekannten Gründen Anmeldungen via Mail an freizeithaus@allschwil.bl.ch erfolgen. Beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Geben Sie mit dem jeweiligen Grossbuchstaben an, welchen

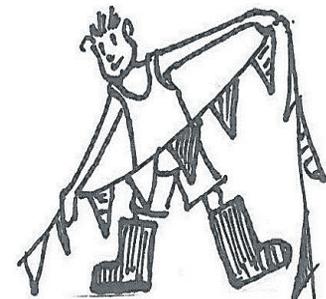
Tag Sie gerne buchen möchten, es können auch mehrere Tage gebucht werden.

- Schreiben Sie in Ihrem Mail den Vor- und Nachnamen des Kindes, das Alter, die Adresse sowie eine Telefonnummer, mit der wir

Sie erreichen können, wenn wir Fragen haben.

Wir werden Ihnen per Mail schnellstmöglich Bescheid geben, ob die Anmeldung geklappt hat. Mit dem Mail erhalten Sie auch einen Einzahlungsschein. Mit der Einzahlung des Ta-

geslagerbeitrages bestätigen Sie die Anmeldung Ihres Kindes. Wir bitten Sie, den Betrag umgehend einzuzahlen, Sie helfen uns damit, einen geordneten Ablauf zu gewährleisten. Mit Ihrer Einzahlung wird die Anmeldung definitiv erfasst.



Tagesprogramm 1. Woche (26. bis 30. Juli)

A Mo 26. Juli «Näggele-Tag»

Eine Vielfalt von verschiedenen Materialien und witzige Bastelideen lässt das Herz aller Bastler und Bastlerinnen höher schlagen - willkommen zu unserem Näggeli-Tag!

B Di 27. Juli «Spital-Tag»

Vom Rollstuhllernen bis hin zu Spitalfangis: wir lassen uns viele Spiele einfallen und mixen uns ausserdem eine eigene Heilkräutersalbe.

C Mi 28. Juli «Hokus Pokus»

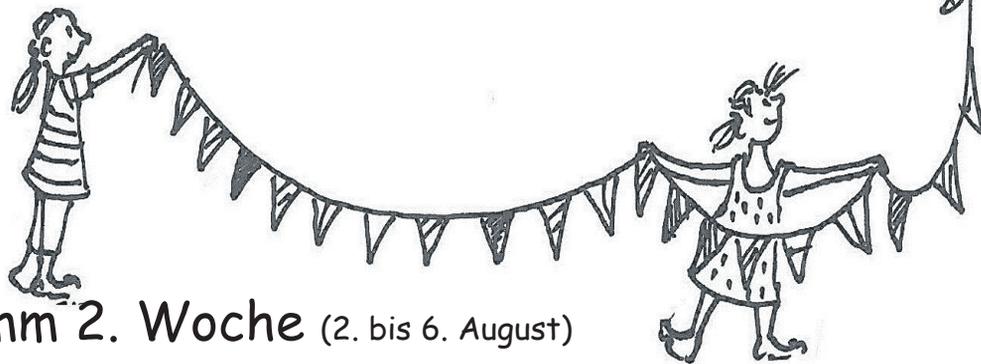
Wir stellen uns einen eigenen Zauberstab her, basteln und lernen Zaubertricks, mit denen du andere Kinder und deine Familie verblüffen kannst.

D Do 29. Juli «Lama Trekking»

Unterwegs mit Lamas über Felder und durch Wälder. Ein feines Picknick zum Z'Mittag wird uns stärken für ein paar tolle Spiele.

E Fr 30. Juli «Kaltbrunnental»

Ein kurzweiliger Tag im Kaltbrunnental. Wir erforschen die Höhlen, stauen am Bächlein, Spielen und bräteln uns am Feuer eine Wurst.



Tagesprogramm 2. Woche (2. bis 6. August)

F Mo 2. Aug. «Expedition grüner Käfer»

Wir erforschen das Erdreich nach Lebewesen und erfahren auf unserer Entdeckungsreise durch die Natur viel Wissenswertes.

G Di 3. Aug. «Geschwind langsam...»

Ein Tag rund um das Thema Geschwindigkeit: Wir veranstalten ein Schneckenrennen, fahren mit dem BMX um die Wette und vieles mehr.

H Mi 4. Aug. «Esel-Ausflug»

Wir lernen alle Tiere vom Kinderfreizeitthaus kennen, füttern sie, misten ihre Ställe aus und machen anschliessend mit den Eseln einen Ausflug mit Picknick in den Allschwiler Wald.

I Do 5. Aug. «Farbige Stoffe»

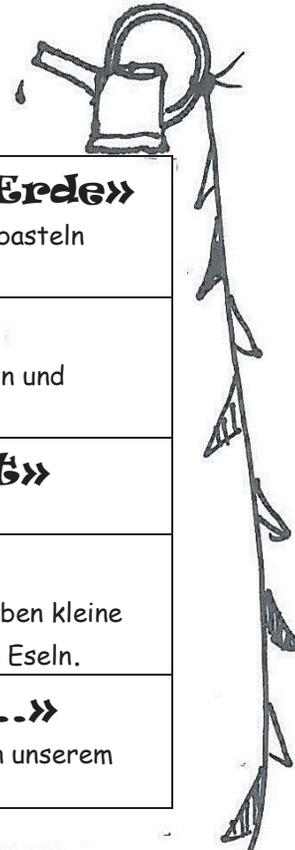
Wir färben mit der Batik-Technik weisse Kleidungsstücke bunt leuchtend ein und machen eigene Haargummis und lustige Stabpuppen aus Stoffresten

J Fr 6. Aug. «Burgruinen Wartenberg»

Wir schauen uns die drei Burgruinen an, picknicken, spielen im Wald und geniessen das Ritterleben.



Tagesprogramm 3. Woche (9. bis 13. August)



K Mo 9. Aug. «Feuer, Wasser, Luft und Erde»

Wir entfachen ein Feuer ohne Zündhölzer, starten eine Wasserrakete in den Himmel, basteln Windfische und stellen an der Töpferscheibe ein Tongefäss her.

L Di 10. Aug. «Ideen aus Knöpfen»

Bunte Knöpfe für einmal nicht am Hosensbund: Wir spielen und bauen Spiele mit Knöpfen und kreieren lustige Sockenmonster mit riesen grossen Knopfaugen.

M Mi 11. Aug. «Der Mann mit dem Hut»

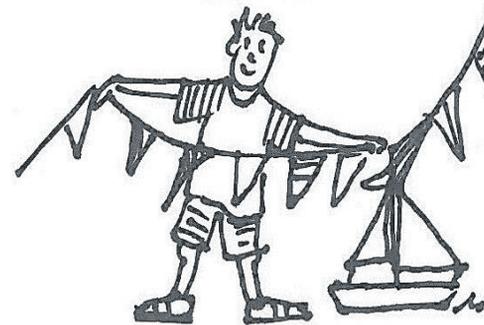
Wer ist der Mann mit dem schwarzen Hut und was hat er in seinem roten Koffer?

N Do 12. Aug. «Tier-Tag»

Wir erfahren viel Spannendes über Esel, Geissen und Hühner, misten ihre Ställe aus, üben kleine Kunststücke mit den Tieren ein. Am Nachmittag machen wir einen Spaziergang mit den Eseln.

O Fr 13. Aug. «Backen und geniessen...»

Wir backen kleine, salzige und bunte, süsse Köstlichkeiten -und am Mittag eine Pizza in unserem Holzofen.



Tagesablauf

- Ab 8.00h gibt es ein „Zmorge“ für Frühaufsteher.
- Um 9.30h beginnt das Tagesprogramm.
- Über Mittag wird eine warme Mahlzeit serviert.
- Am Nachmittag, beginnt der zweite Teil des Tagesprogramms.
- Nach dem Zvieri können die Kinder an den Objekten weiter werken oder frei spielen. Ab 17.30h können die Kinder abgeholt werden. Um 18.00h wird der Platz geschlossen!

Programmänderungen vorbehalten:

Bei schlechtem bzw. gutem Wetter werden wir das Programm entsprechend anpassen.

Mitnehmen:

- **Immer mitnehmen:** Badesachen für Wasserschlachten oder andere „nasse Aktionen“.
- **An den Tiertagen und Ausflügen** zusätzlich dem Wetter angepasste Kleidung, gute Schuhe, gefüllte Feldflasche und kleiner Rucksack.

Anmeldung zum Tageslager (Buchstabe):.....

(Anmeldung und Lagerbeitrag vor Ort im Kinderfreizeithaus abgeben oder Anmeldung per Mail)

Name:.....Vorname: Alter:

Adresse:Tel.:

Datum:Unterschrift.....

Leserbriefe

Die Natur ist keine Mülldeponie

Kompliment für die Angestellten des Allschwiler Werkhofs! Auch in diesem Jahr konnten sich Fussgängerinnen, Velofahrer und ÖV-Nutzende über die schönen Osterdekorationen entlang der Baslerstrasse bis zum Dorfkern erfreuen. Diese Augenweiden werden jeweils vom Werkhof kreativ gestaltet.

Anderes Thema: Leider wird der Lindenpark von einigen Parkbesuchern als Aschenbecher und Abfallhalde missbraucht. Die Natur ist keine Mülldeponie! Wir alle leben in und von der Natur. Sie braucht unseren Respekt. Wir sollten sie

nicht belasten, ihre Schönheit nicht vergiften. Wir LindenGrüne und die Angestellten vom Werkhof zerbrechen sich den Kopf, wie, wo, was zu tun ist, um dieser Gleichgültigkeit ein Ende zu setzen. Vielen Dank an alle, die sich mit diesem Thema beschäftigen. Früher oder später wird das zu einer Lösung führen.

Ich appelliere an die Parkbesucher. Die optimale Lösung liegt bei jedem einzelnen: Jeder Parkbesucher nimmt seinen Abfall mit nach Hause und entsorgt ihn selbst. Kleiner Tipp für die Raucher: Von daheim eine kleine Metallbüchse mit Deckel mitnehmen, die Kippen darin sammeln und zu Hause entsorgen. Die Natur und jene, die den Lindenpark säubern, damit wir alle ihn geniessen können, danken für Ihre Rücksichtnahme. Wir Menschen brauchen das Miteinander und Füreinander. *Marlies Schmid, Bewegung LindenGrün*

Offen bleiben für bessere Lösungen

Im Juni kommt der Quartierplan Alba zur Abstimmung. Um offen für bessere Lösungen zu bleiben, haben die Grünen und die EVP zusammen mit dem VCS Ende letztes Jahr das Referendum gegen diesen Quartierplan ergriffen.

Ich möchte, dass im Bachgrabengebiet eine Weiterentwicklung stattfindet, die Mensch, Umwelt und Natur nicht überbelastet. Dazu gehört zum Beispiel, dass die Verkehrsprobleme nachhaltig und überregional gelöst werden, bevor mehr Nutzflächen und damit auch

wieder mehr Verkehr entstehen. Dazu gehört auch, dass geklärt wird, ob die zusätzlichen Steuereinnahmen die Kosten decken. Und dazu gehört ebenfalls, sorgfältig abzuwägen, ob und wo noch mehr Boden überbaut werden muss – werden doch zum Beispiel im Zusammenhang mit dem Bau der Roche-Türme in der Umgebung viele Nutzflächen frei. Deshalb stimme ich Nein zum Quartierplan Alba. *Simone Meier, Einwohnerrätin Grüne*

Kann verdichten oder verzichten es richten?

Ob beispielweise autokratisch, bürokratisch, demokratisch, plutokratisch oder technokratisch inszeniert: Gigantismus jedweder Art und unbegrenztes Wachstum zerstören unsere Erde. Nicht allein verdichten, sondern vor allem verzichten kann es richten! Global denken und lokal handeln: Nicht immer noch höher bauen im Allschwiler Bachgrabengebiet. Nein zum Alba-Plan: Ein Stopp und eine Begrenzung tun not. Nein auch zur Verlängerung der Tramlinie 14 in Pratteln: weil sie in Richtung Überbauung der Freifläche «Salina Raurica Ost» zielt, die es für den Landschaftsschutz zu erhalten gilt. Grosse Probleme lassen sich einfacher lösen, wenn sie noch klein sind. Allschwil hat es verpasst, für sein Bachgrabengebiet rechtzeitig und sorgfältig die richtigen Grenzen nachhaltig zukunftsorientiert zu setzen. Für «Salina Raurica Ost» ist das immer noch zu schaffen. *Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne*

Was ist in Allschwil los?

April

- Sa 17. Freiluftvortrag: Gartenrotschwanz**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Valentin Moser stellt Vögel vor, die im Mühliental vorkommen. Treffpunkt beim Restaurant Mühle, 8.30 Uhr. Maske mitnehmen.
- Fr 23. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Frischmarkt. Lindenplatz, 8.15 bis 12.30 Uhr.
- Sa 24. Dorfmarkt**
Verein Märkte Allschwil. Rund um den Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr.

Mai

- So 2. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 8.30 Uhr. Teil der Aktion «Stunde der Gartenvögel», Beobachtung, welche Vögel in verschiedenen Grünanlagen Allschwils vorkommen. Maske mitnehmen.
- Mi 5. Einwohnerratssitzung**
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.
- Sa 8. Kräuter- und Wildblumen-Abholung**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Abholung von vorher bestellten Pflanzen. Kirche St. Theresia, 9 bis 12 Uhr. Bestellung unter www.pronatura-bl.ch/wildpflanzenmaerkte.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehältlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung. Melden Sie Einträge an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch



Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. **Dringend** jetz isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass. Usskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spassigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Auflösung Suchbild



AWB. Oben finden Sie die Auflösung des Suchbilds, das im AWB vom 9. April erschienen ist.



Roland Lenz, Bio-Winzer

«Als Winzer unterstütze ich die Trinkwasserinitiative, weil ich täglich erlebe, wie man Trauben ohne Pestizide erfolgreich produzieren kann.»

Initiative für sauberes Trinkwasser **JA**

Verein Sauberes Wasser für alle
Oelweg 8 | 4537 Wiedlisbach
initiative-sauberes-trinkwasser.ch

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11925 Expl. Grossauflage
1363 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/ Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



schweiz. Bildhauer (Remo) † 1982	Hauptstadt Norwegens	Rückbuchung	Korankapitel	Oper v. Beethoven	Baseballspieler	Kloster	gegenwärtiger Stand	grünliche kleine Zitrusfrucht	Koseform v. Katharina	eine Grundstoffart	französisch: Osten	Schifffahrtsstrasse
schweiz. Alpen-Geologe † 1887	Feldbahnwagen		2	Schweizer Autorin u. Politikerin (Ruth)	indones. Inselbewohner							
				kalorienreicher Nährstoff	8		Wiese					
Süswasserspeisefisch	russ. männlicher Vorname		Sportweite	Getreideart gleichlauf. Linie					Lebkuchenunterlage		Hinweis	
							3	Onkel bei Wilhelm Busch †				
Lebensbereich	Schweiz. Schauspieler (Noémie)		Quartier in Zürich					stark dunstig, trübe	Truppenunterkunft		ugs.: Polizei	augenfällig, offenkundig
Herbstblume								Mütze Rassehund			7	
	1			Arbeitsniederlegung	süßes Backwerk	japan. Ministerpräsident † 1975						Schwermetall
mittelalt. Stadt an der Adria	Guetzilgewürz		eben engl. Hochadeliger			dumme, törichte Handlung				4		
Verkehrsanlage				Reiseweg					Schwur			
zu keiner Zeit		6		Gelege		leichter Pferdezaum						
Inbegriff höchster Vollkommenheit					10	Schweizer Maler (Johannes) † 1967			englisch: zehn			
Abk.: Strasse				vorspringende Spitze			Monarch oder dessen Stellvertreter				9	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rästel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!